

# AHS- INFORMATION

## Nachrichtendienst der AHS-Gewerkschaft

An alle  
Gewerkschaftlichen Betriebsausschüsse  
und Landesleitungen

Wien, am 23. Jänner 2015

### **RUNDSCHREIBEN 9** (Schuljahr 2014/2015)

# **BIFIE-Modellschularbeit**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Wir danken allen Mathematik-KollegInnen, die unserer Bitte nachgekommen sind (Rundschreiben 6 vom 17. Dezember 2014) und uns ihre Erfahrungen mit der vom BIFIE zur Verfügung gestellten Modellschularbeit Mathematik mitgeteilt haben.

Gemeldet wurden uns die Ergebnisse von 215 Klassen, in denen das vom BIFIE zur Verfügung gestellte Material als Schularbeit eingesetzt worden ist. Sehr viele KollegInnen haben uns darüber hinaus ihre vor Ort gemachten Erfahrungen und ihre Meinung dazu mitgeteilt.

Übersicht über die Notenverteilung (auf Zehntelprozent gerundet):

Sehr gut	Gut	Befriedigend	Genügend	Nicht genügend
3,5 %	13,6 %	31,2 %	19,4 %	32,4 %

In 20 % der Klassen musste die Schularbeit wiederholt werden.

Im Durchschnitt unterscheiden sich die Ergebnisse von AHS-Langformen deutlich von denen der Oberstufenrealgymnasien: Während in 13 % der Langformklassen die Schularbeit zu wiederholen war, traf dies auf 39 % der ORG-Klassen zu. Dies zeigt, wie berechtigt unsere seit Jahren vorgebrachte Kritik an einheitlichen Aufgaben ohne Berücksichtigung der Schulform ist.

Die uns zurückgemeldete Kritik ist umfangreich und vielfältig. Hier besonders häufig genannte Kritikpunkte:

- Anzahl und Umfang der Aufgaben entsprachen nicht der für die Bearbeitung zur Verfügung stehenden Zeit.
- Wegen dieser Überlänge war es auch für leistungsstarke SchülerInnen kaum möglich, ein „Sehr gut“ zu erreichen, was für diese SchülerInnen keineswegs motivierend ist.

- Die Formulierung der Aufgabenstellung war extrem lang und teilweise so, dass viele SchülerInnen eher am Textverständnis als an mathematischen Inhalten scheiterten.
- Der Schwierigkeitsgrad dieser Modellschularbeit lag weit über dem des vergangenen Jahres, was auf die fehlende Erfahrung des BIFIE beim Erstellen praxistauglicher Aufgaben zurückgeführt („Dem BIFIE fehlt es noch am Gefühl für das richtige Maß.“) oder aber als mangelnde Fairness gegenüber den SchülerInnen („Das war keine Feldtestung, sondern eine wichtige Schularbeit!“) empfunden wurde.
- Die Aufgaben unterschieden sich teilweise deutlich von dem, was SchülerInnen, die die Übungsbeispiele des BIFIE gerechnet hatten, erwarten durften.
- Für die Aufgaben des zweiten Teils, die sich in dieser Form nicht in Schulbüchern befinden, fehlt noch immer entsprechendes Übungsmaterial.
- Das Beurteilungsschema, das bei gleicher Gesamtpunkteanzahl zu höchst unterschiedlichen Noten führt, ist den betroffenen SchülerInnen kaum zu vermitteln und wird von diesen als höchst ungerecht empfunden.
- Die Freude an der Mathematik, die LehrerInnen jungen Menschen zu vermitteln versuchen, wurde SchülerInnen mit dieser Modellschularbeit genommen, das Selbstvertrauen und die Motivation junger Menschen wenige Monate vor der Reifeprüfung erschüttert.

Nicht verschwiegen werden soll, dass einige wenige Mathematik-LehrerInnen ihre generelle oder weitgehende Zufriedenheit mit den Aufgabenstellungen der Modellschularbeit ausgedrückt haben.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, wir bedanken uns für diese und noch viele weitere Rückmeldungen, die Mängel im Detail ansprechen. Wir werden Ihre Kritik den Verantwortlichen im Ministerium – selbstverständlich nur als Gesamtbild und damit unter Wahrung der Ihnen zugesagten Anonymität – entsprechend kommunizieren.

Es geht uns

- um ein möglichst schnelles Beheben behebbarer Mängel, die bei dieser Modellschularbeit sichtbar wurden, aber auch
- um eine gründliche und ehrliche Reflexion des gegen den Willen aller Schulpartner geschaffenen Modells einer vollzentralen Klausur, die nicht einmal auf unterschiedliche Schulformen Rücksicht nimmt. Denn nicht wenige sehen in den Unzulänglichkeiten der Modellschularbeit auch einen Beleg für die systemische Schwäche einer Zentralmatura.

Mit kollegialen Grüßen

Mag. Dr. Eckehard Quin e.h.  
Vorsitzender der AHS-Gewerkschaft

Mag. Michael Zahradnik e.h.  
Vors.-Stellv.

Mag. Herbert Weiß e.h.  
Vors.-Stellv. u. Besoldungsreferent